CONTI

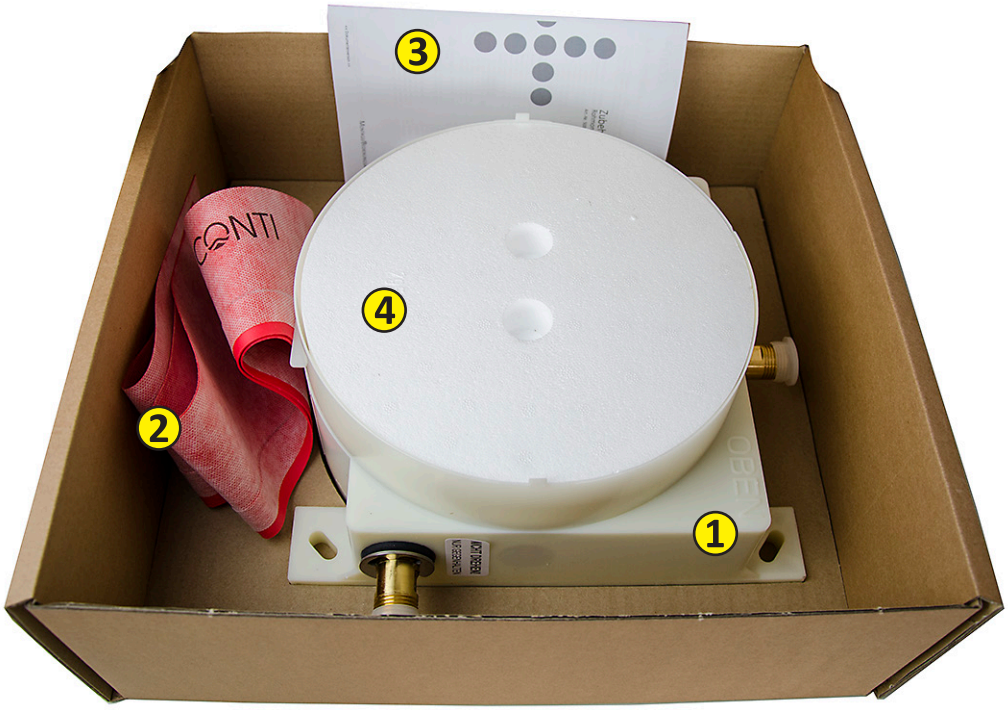
Zubehör

Rohmontageset

Art.-Nr. CONR0112

Montage/Bedienungsanleitung

1. Lieferumfang



1. Wandeinbaukasten
2. Dichtmanschette mit Dehnzone (gemäß DIN 18534-3)
3. Montageanleitung
4. Bauschutzstopfen

2. Allgemeine Hinweise

Lesen Sie vor Installation und Inbetriebnahme die Montage- und Bedienungsanleitung durch. Fehlinstallationen führen zu Funktionsstörungen und Schäden an Funktionsbauteilen, die zur Gefahr für Benutzer und Fachhandwerker werden.

Verletzung durch Verbrühen

Wassertemperaturen über 45 °C führen zu Verbrühungen der Haut.

Kein Aufenthalt in Räumen, in denen eine thermische Desinfektion durchgeführt wird.

Gezieltes Ableiten des heißen Wassers während der thermischen Desinfektion.

Beachtung des Arbeitsblattes DVGW W551

Hoher Druck

Plötzlich unkontrolliert austretendes Wasser mit hohem Druck kann zu Verletzungen führen. Drücke über den vorgegebenen Werten der technischen Datenblätter führen zu Beschädigungen an Produktionsbauteilen und verursachen Funktionsstörungen und Wasserschäden.

Vor der Demontage sämtlicher wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten die Wasserzufuhr unterbrechen.

Alle Komponenten der wasserführenden Bauteile gemäß der Montageanleitung installieren.

Montage der elektrischen Verdrahtung

Die elektrische Verdrahtung ist von einer Elektrofachkraft nach DIN VDE 105-100 vorzunehmen.

Automatisierte Hygienespülung

Bei einigen Produkten erfolgt nach Spannungszufuhr in regelmäßigen Abständen eine automatische und benutzungsabhängige Hygienespülung. Sie ist werkseitig aktiviert, kann jedoch auch deaktiviert werden.

Montage der Abdeckplatte

Das CONTi-Wandeinbausystem ist mit einem dreistufigen Dichtungssystem mit einer Ablauföffnung für Kondens- und Leckagewasser ausgestattet. Die Abdeckplatte darf nicht zusätzlich mit Silikon oder anderen Dichtstoffen abgedichtet werden. Ohne Zwangsentlehrung können Wasserschäden am Bauwerk entstehen.

Montage im Nassbereich

Münzautomaten CONCASH sowie die Steuerschränke CONBUS-EIB und CONMODUL müssen in einem spritzwassergeschützten Vorraum installiert werden. Dabei ist die Richtlinie VDE 100-701 zu beachten.

Leckagetest und Spülung

Alle wasserführenden Produkte werden ab Werk einem hygienischen, pneumantischen oder hydraulischen Funktionstest unterzogen. Vor dem Einbau der Funktionsbauteile sind die Leitungen bauseitig einer Druckprobe zu unterziehen und mit Trinkwasser gründlich zu spülen. Dazu sind die Merkblätter ZVSHK „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen“ und die Regelungen der DIN 1988-T2 zu berücksichtigen.

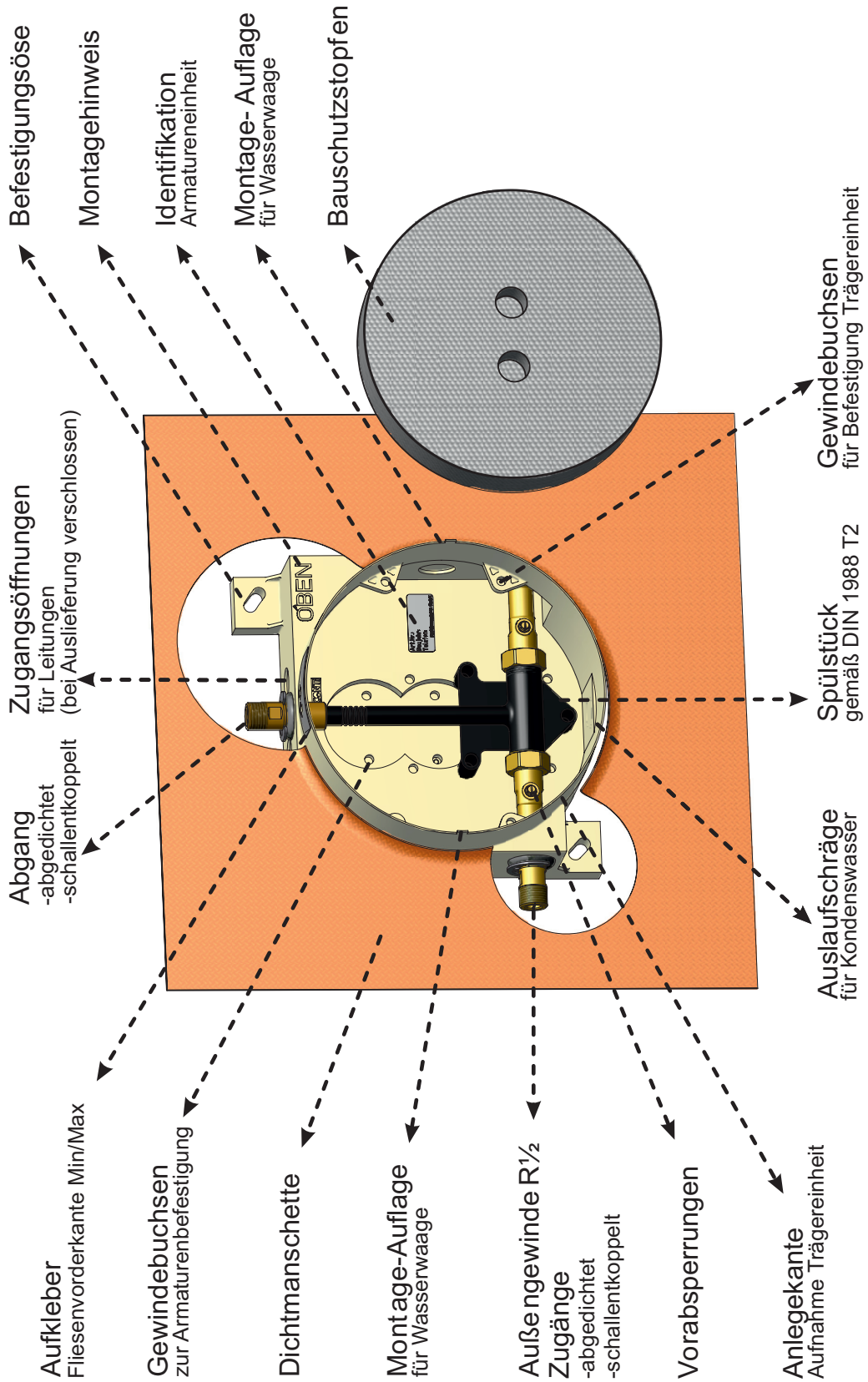
Umrüstungen

Die Montage und Inbetriebnahme einer gelieferten Umrüstung darf nur vorgenommen werden, wenn der bestehende Wandeinbaukasten gegen nicht-drückendesWasser abgedichtet wird. Austretendes Kondens- und Leckagewasser kann langfristig Bausschäden verursachen.

Lagerung

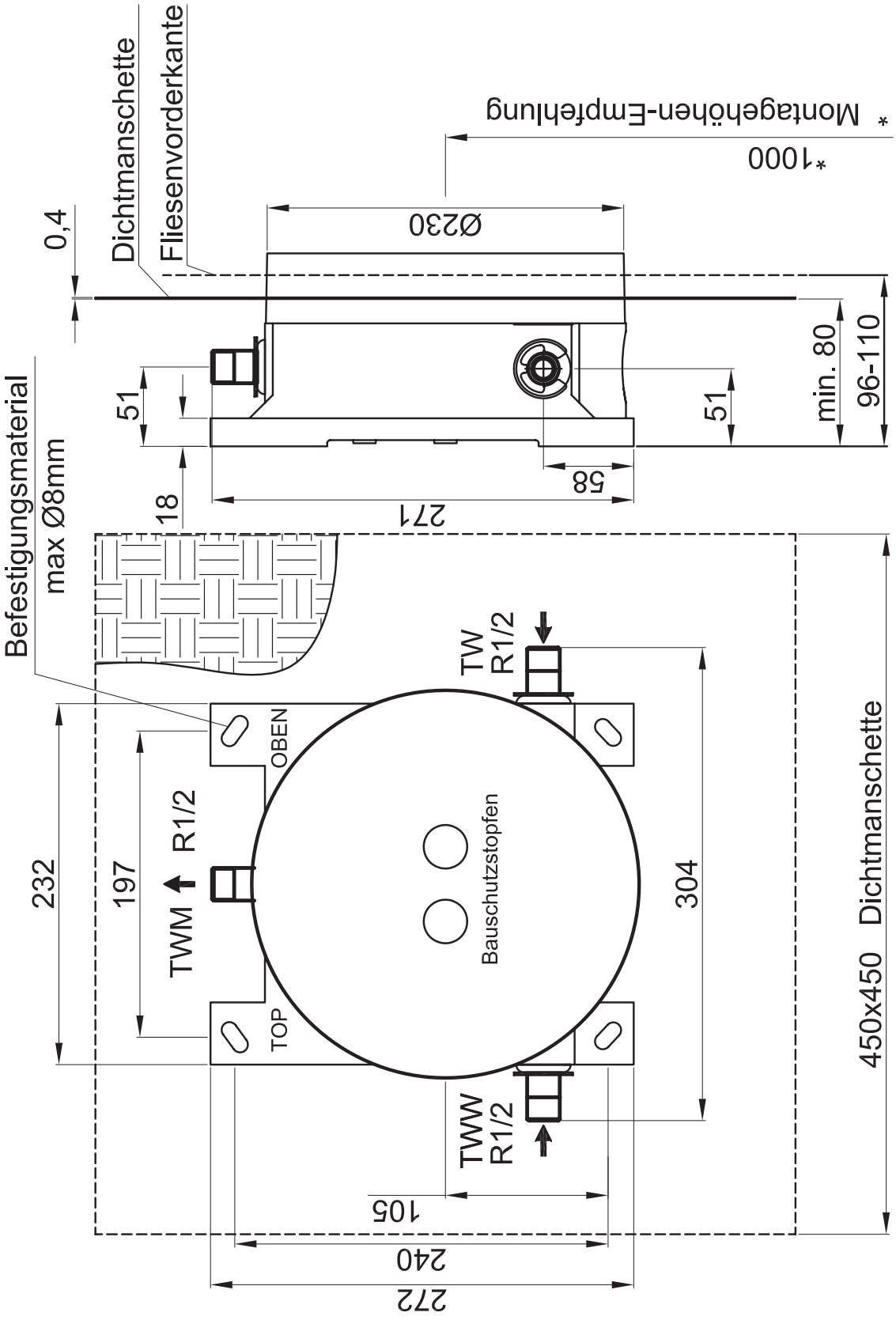
Ware in frostfreier und trockener Umgebung lagern. Trotz eingehenderWarenausgangsprüfung können geringe Wasserrückstände in den Armaturen enthalten sein

3. Übersicht



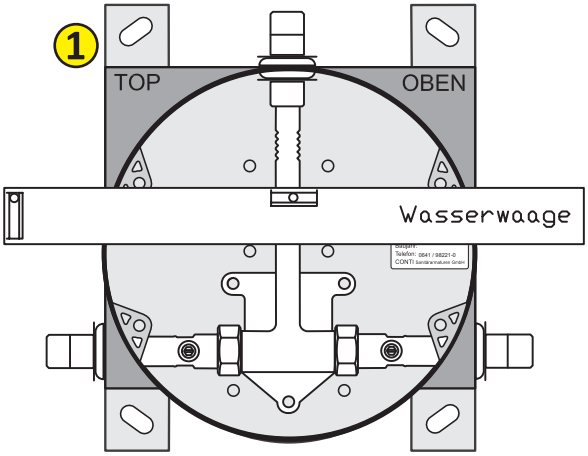
CONR0112_V1.1DE16

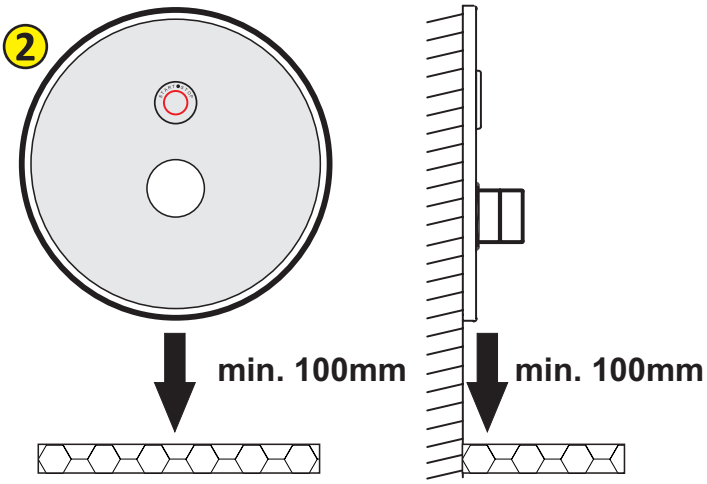
4. Masszeichnung

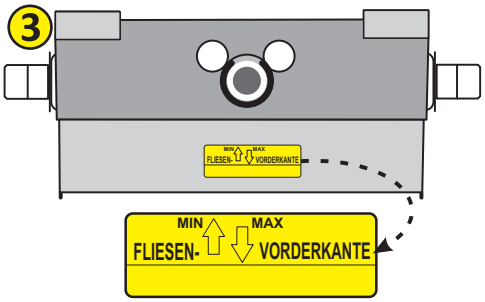


CONR0112_V1.1DE16

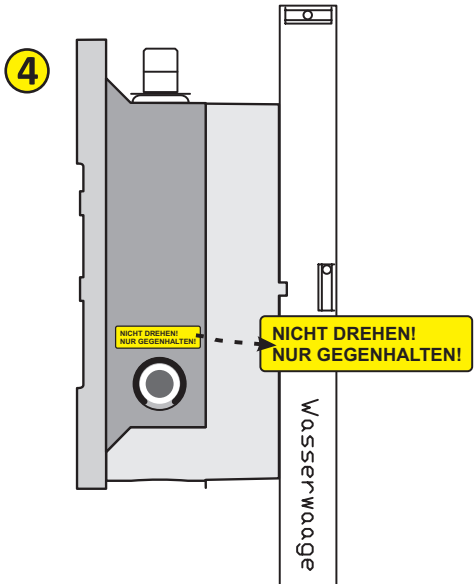
5. SANITÄRINSTALLATION

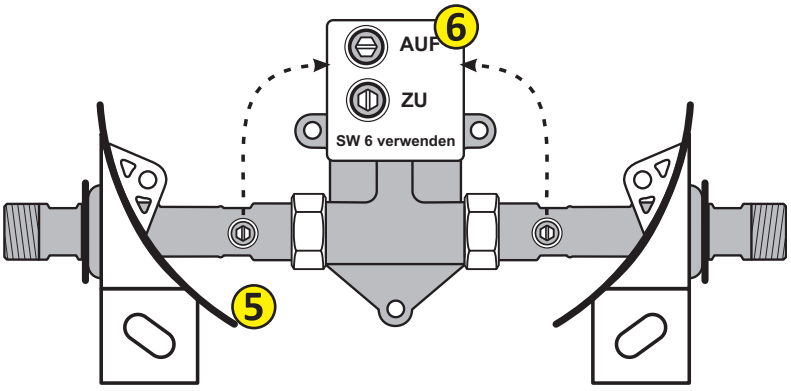






1. Rohmontagekasten je nach Untergrund mit geeignetem Befestigungsmaterial lotrecht befestigen.
2. Einbauhöhe mindestens 100mm über Boden- oder Wandvorsprung
3. Markierung und Maßvorgaben beachten!
4. Hinweis beachten!
5. Auf Zugänglichkeit der Kugelventile achten!
6. Vor Einbau Kugelventile schließen!

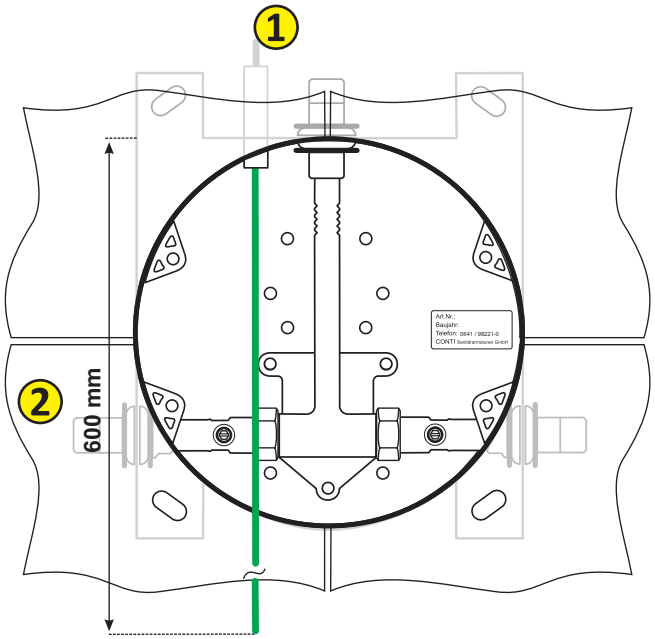




CONR0112_V1.1DE16

6. Elektroinstallation

Produktgruppe	Typ	Leitungstyp	max. Leitungslänge	Anzahl Teilnehmer
CONBUS CNX		EIB J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm²	Topologie beachten	
CONBUS KNX	COMFORT (-TD)	EIB J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm²	Topologie beachten	
CONTEC 3	COMFORT (-TD)	EIB J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm²		max. 20 / max. 10 (-TD)
CONMODUL	COMFORT (-TD)	L-IYY 6x0,5 mm²	100m	max. 16 / max. 14 (-TD)
CONPACT	COMFORT (-TD)	J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm²	100m	max. 10 Duschplätze
CONCASH	COMFORT (-TD)	L-IYY 6x0,5 mm²	100m	max. 6 Duschplätze



1. Leitungen durch das bauseitige Installationsrohr von oben in den Einbaukasten einführen
2. Leitungen großzügig gemäß Zeichnung kürzen

Hinweis! Überspannungsschäden

Topologie und Leitungstyp beachten.

Die elektrische Verdrahtung darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchgeführt werden.

7. Bauwerksabdichtung

DIN 18534-3 bzw. ZDB-Merkblatt Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.

Durchdringungen, Übergänge und Abschlüsse unterliegen in Sanitärräumen besonderen Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit gegen nicht-drückendes Wasser. Anschlüsse an Einbauteilen sind u.a. durch Dichtmanschetten auszuführen.

Gemäß ZDB-Merkblatt vom August 2012 „Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ wird zwischen bauaufsichtlich geregelten Abdichtungen bei hoher Beanspruchung (Beanspruchungsklassen A / B / C) und bauaufsichtlich nicht geregelten Abdichtungen bei mäßiger Beanspruchung (Beanspruchungsklassen AO / BO) unterschieden

Duschräume im öffentlichen, gewerblichen soweit im privaten Bereich unterliegen der Beanspruchungsklasse A.

Die folgend aufgeführte Tabelle zeigt die in diesem Bereich zugelassenen Untergründe und Wandbeläge.

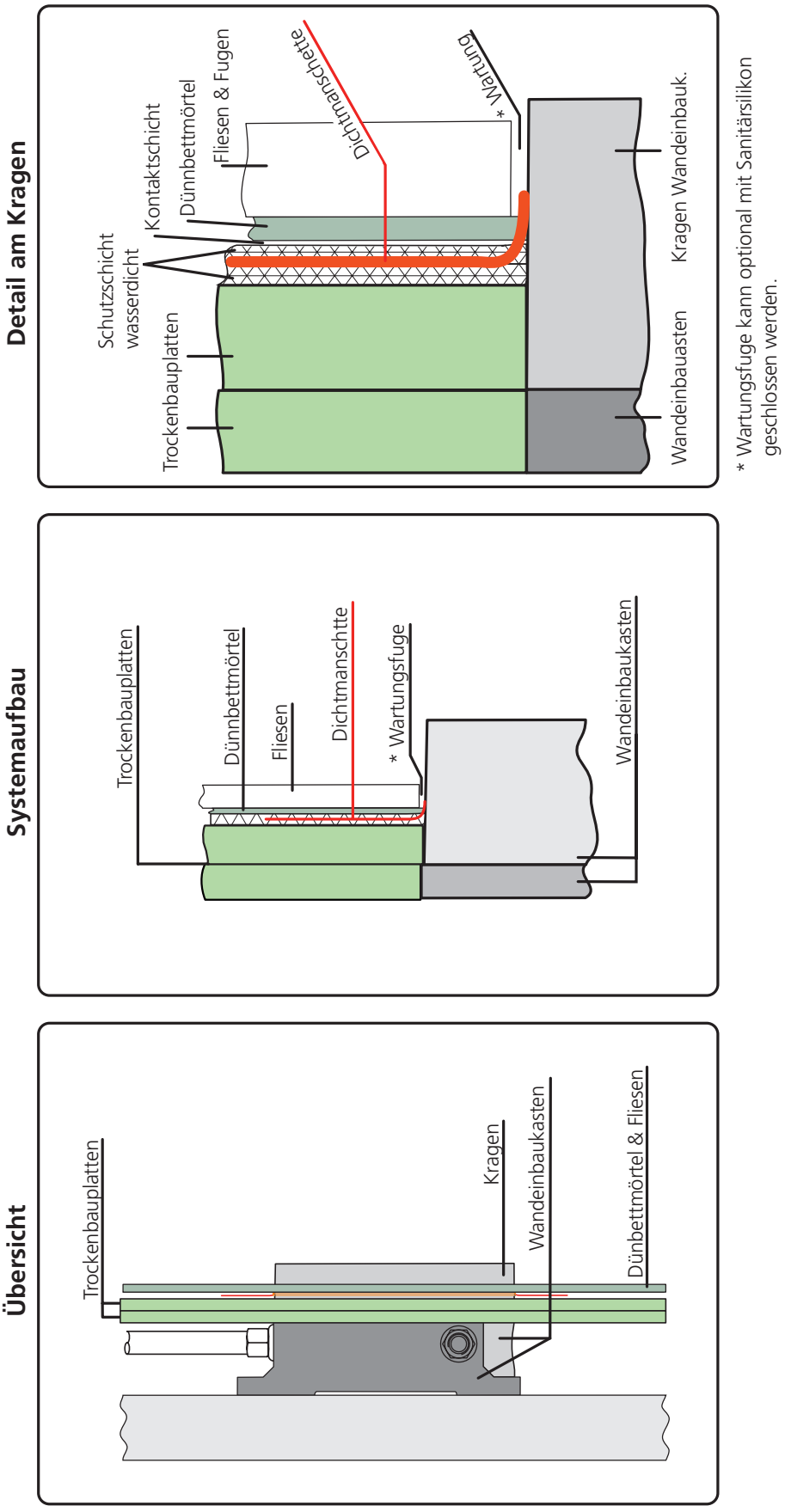
Untergründe | Wandbeläge	
Beton nach DIN 1045 / DIN EN 206	+
Kalkzementputz der Mörtelgruppe PIICSIII nach DIN V 18550 und DIN EN 998-1 Druckfestigkeit 3,5 bis 7,5 N/mm²	+
Kalkzement-Leichtputz der Mörtelgruppe PIICSIII nach DIN V 18550 und DIN EN998-1 Druckfestigkeit mindestens 2,5 N/mm²	+
Kalksandstein-Planblocksteine ohne oder mit nur dünner Spachtelung	+
Zementputz der Mörtelgruppe PIICSIII nach DIN V 18550 und DIN EN 998-1 Druckfestigkeit 6,0 N/mm²	+
Hohlwandplatten aus Leichtbeton nach DIN 18148, verarbeitet nach DIN 4103 mit hydraulisch härtenden Mörteln	+
Zementgebundene mineralische Bauplatten	+
Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung	+
Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166, verarbeitet nach DIN 4103	+
Gipsputze der Mörtelgruppe PIV nach DIN 18550-1 und 18550-2	–
Gips-Wandbauplatten nach DIN 12859	–
Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2, Gipsplatten nach DIN 18180 bzw. DIN EN520	–

Für den von CONTi verwendeten Dichtmanschettenwerkstoff liegt das bauaufsichtliche Prüfzeugnis des Herstellers vor. Es ist einsehbar unter folgender Internetadresse:

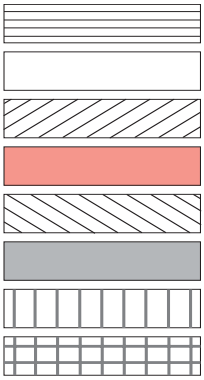
http://www.sopro.com

CONR0112_V1.1DE16

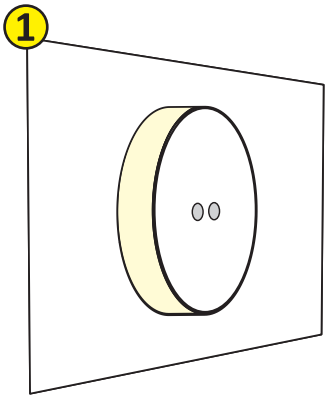
8. Montagebeispiel Trockenbau

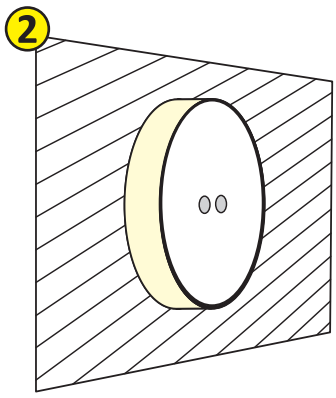


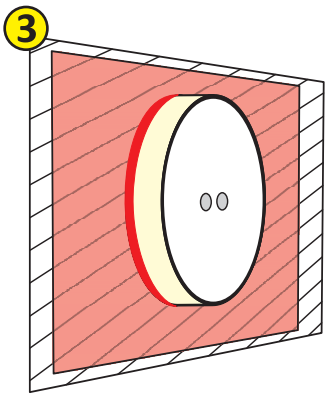
9. Fliesen und Abdichtarbeiten - Systemaufbau & Vorgehen

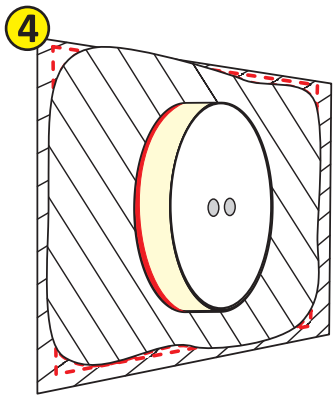


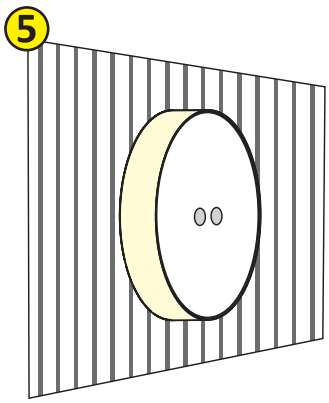
a. Untergrund
b. Grundierung
c. erste Schutzschicht
d. Dichtmanschette
e. zweite Schutzschicht
f. Kontaktschicht (falls erforderlich)
g. Dünnbettmörtel
h. Fliesen & Fugen

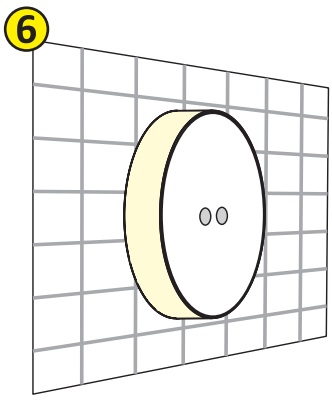








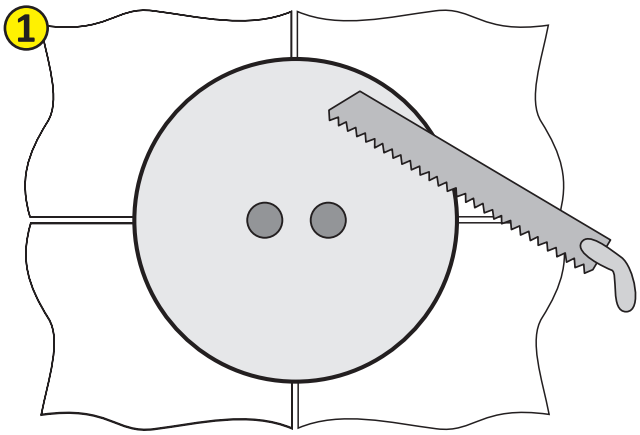


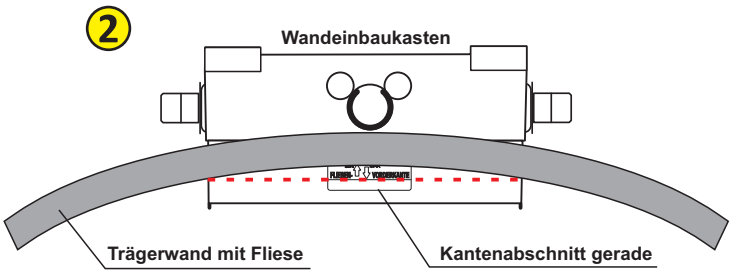


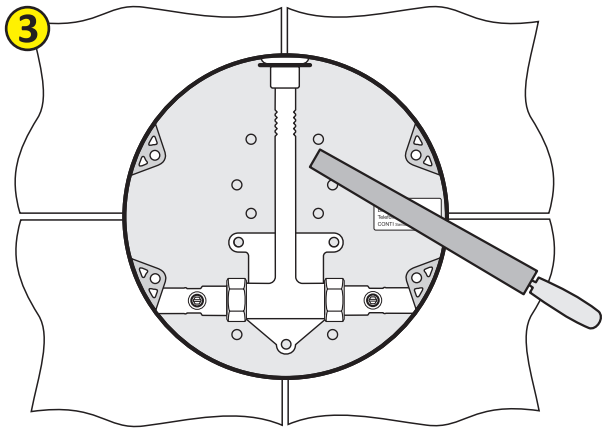
1. Untergrund grundieren
2. Erste Abdichtungslage auf Wand bis vorstehenden Kragen von Einbaukasten auftragen
3. Dichtmanschette über den Kragen ziehen und in die frische erste Abdichtungslage einbetten
4. Zweite Abdichtungslage auftragen
5. Dünnbettmörtel als Kammbett anlegen
6. Fliesen verlegen und verfugen

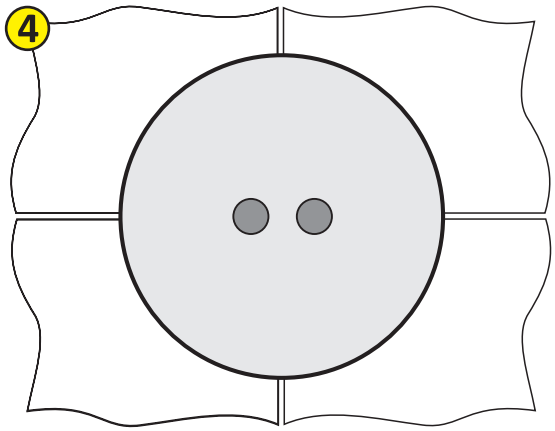
CONR0112_V1.1DE16

10. Endmontage









1. Überstehenden Kragen mit feiner Säge fliesenbündig abtrennen.
2. Bei Wänden mit Radius Kragen gerade abschneiden!

   Armatur nicht beschädigen!

   Sonderabdeckplatte und eventuell Armaturenverlängerung erforderlich!
3. Kragen mit geeignetem Werkzeug entgraten. (Dichtfläche Fertigmontageset)
4. Bauschutzstopfen bis Einbau Fertigmontageset wieder einsetzen.

© CONTI Sanitärarmaturen GmbH
Hauptstraße 98
35435 Wettenberg

Kundendienst
Tel. +49 641 98221 29
Fax. +49 641 98221 50
e-Mail info@conti.plus
Weitere Informationen und Serviceleistungen erhalten Sie über unsere Webseite: http://www.conti.plus

CONR0112_V1.1DE16